

Präsident Dr. Schaffrath: An die erste Deputation.

(Nr. 1602.) Vergleich von demselben Tage über deren Berathung über die Petition der Gemeinde Colmnick, die Aufhebung, resp. Abänderung des § 11 des Parochiallastengesetzes vom 8. März 1838 betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 1603.) Vergleich von demselben Tage, die vom ständischen Archivar Fröhlinger gelieferte Zusammenstellung der während des Landtags 1869/70 gefaßten Beschlüsse und gestellten Anträge und der darauf erfolgten Erledigungen und Entschliebungen betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die dritte Deputation.

(Nr. 1604.) Anschlußerklärung J. G. Jungnickel's in Freiberg und 409 Genossen an die Petition des städtischen Vereins zu Leipzig, das Einkammer- und Repräsentativsystem betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 1605.) Die Generaldirection der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft übergibt eine Anzahl Druckeremplare des Verwaltungsberichts auf die Jahre 1870 und 1871.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Exemplare sind vertheilt.

(Nr. 1606.) Das Festcomité für die Gabelsbergfeier ladet die Kammermitglieder zu der am 8. Februar stattfindenden Feier unter Ueberreichung einer Anzahl Festprogramm's ein.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Festprogramme sind ebenfalls vertheilt.

(Nr. 1607.) Eine Anzahl Druckeremplare eines Prospect's über Errichtung einer Akademie für höhere weibliche Bildung in Dresden betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Ebenso vertheilt.

(Nr. 1608.) Herr Abg. Petri übergibt eine Anzahl Druckeremplare der unter Nr. 1572 eingetragenen Petition Braun's in Bauzen und Genossen, das Eisenbahnproject Schandau-Sebnitz-Kirschau-Bauzen betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Sind ebenfalls vertheilt.

(Nr. 1609.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 25. Januar 1873, über deren Berathung über die Beschwerde der verehelichten Schrader in Bauzen, den ihr vom dasigen Stadtrath verbotenen Bau eines Vorwerks betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 1610.) Die vierte Deputation der Zweiten Kammer erklärt sich bereit zur mündlichen Berichterstattung über a) anderweit die Petition Marschner's in Dresden, das Verbot öffentlicher Concerte betreffend; b) anderweit die Petition August Zimmermann's in Dresden um Gewährung einer Unterstützung; c) die Petition der Kirchenvorstände zu Ebersbach u. s. w. um Aufhebung oder Abänderung der aus den Kirchenärarieren an die Gerichtsamter zu zahlenden Gebührenfixa; d) die Petition des Mühlenbesizers Lippe in Mügeln um Entschädigung wegen Beeinträchtigung seines Gewerbebetriebs durch Entziehung des Wasserzuzusses aus der Döllnitzbach.

Präsident Dr. Schaffrath: Auf eine der nächsten Tagesordnungen, wenn wir sie nicht heute noch am Schlusse der Sitzung erledigen können.

Meine Herren! Wir haben noch über einen Antrag, den wir zum Bericht der zweiten Deputation über das königl. Decret Nr. 67, Eisenbahnen betreffend, zu Nr. XXXVIII wegen der Deputationsanträge, welche die Linie Dresden-Dippoldiswalda-Altenberg-Landesgrenze betreffen, angenommen haben, heute noch einmal abzustimmen. Es ist das ein Antrag des Abg. von Dehlschlängel, welcher an die Stelle von 1 und 3 der angegebenen Deputationsanträge treten soll.

(Unruhe in der Kammer.)

Meine Herren! Ich bitte um etwas Ruhe, ich muß sonst meine Stimme zu sehr anstrengen. Der Antrag lautet so:

„Die Kammer wolle die Regierung ermächtigen, für diejenige Linie, welche sich als die in technischer Beziehung, wie auch im Interesse der Bevölkerung praktischste herausstellen wird, die Concession zu erteilen.“

„Nimmt die Kammer auch heute diesen unter Nr. 223 gedruckt in Ihren Händen befindlichen Antrag des Abg. von Dehlschlängel an?“

Gegen 8 Stimmen angenommen.

Der Abg. May!

Abg. May: Es sind der zweiten Deputation, welche über Eisenbahnsachen Bericht zu erstatten hat, in jüngster Zeit drei Petitionen zugegangen, welche Eisenbahnsachen betreffen, über Gegenstände, die in dieser Kammer bereits Erledigung gefunden haben und nun an die Erste Kammer abgegeben worden sind. Es betrifft die erste Petition eine Abänderung bei der jetzigen Personenstation Hartha auf der sächsisch-schlesischen Staatsbahn. Die Petenten wünschen, daß dort eine Weiche angelegt werde zur Güterbeförderung an der gedachten Station.

Die zweite Petition ist aus Wittgensdorf, Station an der neuen Leipzig-Chemnitzer Eisenbahn. Die Petenten wünschen, daß die jetzige neue Station Bahnmühle eine zweckmäßige Einrichtung und Verlegung im Interesse der Wittgensdorfer erhalten möge.